

## Deutsch-französischer Franz-Hessel-Preis für zeitgenössische Literatur

Preisverleihung in Paris

- **Kulturministerinnen Grütters und Nyssen verleihen Franz-Hessel-Preis am 1. Juni 2018 in Paris an Fatma Aydemir und Michel Jullien**

Der deutsch-französische Franz-Hessel-Preis für zeitgenössische Literatur wird am 1. Juni 2018 in Paris verliehen. Die deutsche Kulturstaatsministerin, Monika Grütters, und die französische Ministerin für Kultur, Françoise Nyssen, übergeben den Preis an:

**Preisträgerin aus Deutschland:**

**Fatma Aydemir**, *Ellbogen*. Hanser Verlag

**Preisträger aus Frankreich:**

**Michel Jullien**, *Denise au Ventoux*. Editions Verdier

Zur **Preisverleihung** und anschließendem Empfang  
**am Freitag, 1. Juni 2018, um 13.00 Uhr**  
(Einlass ab 12.30 Uhr)  
**im französischen Kulturministerium,**  
**3 Rue de Valois, 75001 Paris**  
laden wir Sie herzlich ein.

Eine Anmeldung per Email bis zum 28.05.2018 ist erforderlich:  
[f.pont@villagillet.net](mailto:f.pont@villagillet.net)

Mit dem Franz-Hessel-Preis werden jedes Jahr eine deutsch- und eine französischsprachige Autorin oder ein Autor ausgezeichnet, die im Nachbarland noch nicht bekannt sind und deren Werke weitestgehend noch nicht übersetzt wurden. Der Preis trägt dazu bei, herausragende Literatur über die Grenzen hinweg bekannt zu machen und regt den literarischen und intellektuellen Dialog zwischen Deutschland und Frankreich an. Namensgeber ist der Schriftsteller und Übersetzer Franz Hessel (1880 -1941), der mit seinem Leben und Werk ein Mittler zwischen beiden Ländern und Kulturen war. Der Preis ist mit jeweils 10.000 € dotiert. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten zudem die Möglichkeit zu einer Schriftstellerresidenz im Schloss Genshagen.

Die **Stiftung Genshagen** (D) und die **Villa Gillet** (FR) vergeben den Preis gemeinsam. Er wurde in Deutschland von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und in Frankreich vom Ministère de la Culture initiiert und wird von ihnen finanziert.

.....  
**Jury (D):** Thorsten Dönges (Literarisches Colloquium Berlin), Hans-Peter Kunisch (Journalist und Autor), Petra Metz (Literaturkritikerin) und Ulrike Vedder (Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin)

**Jury (FR):** Nils C. Ahl (Journalist und Literaturkritiker), Francesca Isidori (Journalistin und Literaturkritikerin), Christine de Mazières (Beamtin am französischen Rechnungshof), Augustin Trapenard (Journalist und Literaturkritiker) und Guy Walter (Direktor der Villa Gillet und der Subsistances)

Genshagen, 22.05.2018

#FHP

**Stiftung Genshagen**

**Projektleitung**

Charlotte Stolz

Fon: 03378 / 80 59 59

[stolz@stiftung-genshagen.de](mailto:stolz@stiftung-genshagen.de)

[www.stiftung-genshagen.de](http://www.stiftung-genshagen.de)

[www.stiftung-genshagen.de/franz-hessel-preis](http://www.stiftung-genshagen.de/franz-hessel-preis)

**Villa Gillet**

**Projektleitung**

Mathilde Walton

Fon: +33 (0)4 72 07 48 64

[m.walton@villagillet.net](mailto:m.walton@villagillet.net)

[www.villagillet.net](http://www.villagillet.net)

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

[www.kulturstaatsministerin.de](http://www.kulturstaatsministerin.de)

